**Stadt Bergisch Gladbach**
**Der Bürgermeister**
Federführender Fachbereich
**Soziale Stadtentwicklung**

# Beschlussvorlage

**Drucksachen-Nr. 0646/2026**
**öffentlich**

| Gremium | Sitzungsdatum | Art der Behandlung |
|---|---|---|
| Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach | 11.11.2026 | Entscheidung |

## Tagesordnungspunkt

## Verbesserung des Hitzeschutzes für die Bevölkerung in Bergisch Gladbach

## Beschlussvorschlag:

Der Seniorenbeirat nimmt den als Anlage beigefügten Konzeptvorschlag zur Verbesserung des Hitzeschutzes für die Bevölkerung in Bergisch Gladbach zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird gebeten, die im Konzeptvorschlag dargestellten Möglichkeiten zur Verbesserung des Hitzeschutzes, insbesondere für ältere und besonders schutzbedürftige Menschen, zu prüfen.

Dabei sollen insbesondere Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Organisationen und Vereinen sowie Maßnahmen zur Information, Beratung und Unterstützung der Bevölkerung bei länger andauernden Hitzeperioden betrachtet werden.

Über die Ergebnisse der Prüfung soll dem Seniorenbeirat berichtet werden.

## Kurzzusammenfassung:

**Kurzbegründung:**

Länger andauernde Hitzeperioden belasten insbesondere ältere und schutzbedürftige Menschen. Der Seniorenbeirat sieht daher Bedarf, den Hitzeschutz und die Unterstützung betroffener Menschen zu verbessern. Hierzu sollen bestehende Strukturen sowie die Zusammenarbeit mit Organisationen und Vereinen geprüft werden.

**Risikobewertung:**

(…)

# Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

| keine Klimarelevanz: | positive Klimarelevanz: | negative Klimarelevanz: |
|---|---|---|
| X | | |

**Weitere notwendige Erläuterungen:**

(…)

# Finanzielle Auswirkungen:

| | keine Auswirkungen: | Mehrerträge: | | Mehraufwendungen: | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | lfd. Jahr | Folgejahre | lfd. Jahr | Folgejahre |
| konsumtiv: | X | | | | |
| investiv: | X | | | | |
| planmäßig: | X | | | | |
| außerplanmäßig: | X | | | | |

**Weitere notwendige Erläuterungen:**

Die Vorlage hat zunächst keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen.

Etwaige finanzielle Auswirkungen, die sich aus der weiteren Prüfung oder aus später zu entwickelnden Maßnahmen ergeben, wären gesondert darzustellen.

# Personelle Auswirkungen:

| | keine Auswirkungen: | Einsparungen: | Einstellungen: |
|---|---|---|---|
| planmäßig | X | | |
| außerplanmäßig: | X | | |
| kurzfristig: | X | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **mittelfristig:** | **X** | | |
| **langfristig:** | **X** | | |

**Weitere notwendige Erläuterungen:**

(…)

## Sachdarstellung/Begründung:

Der Seniorenbeirat befasst sich mit den Auswirkungen zunehmender Hitzeperioden auf die Bevölkerung und sieht insbesondere im Bereich des Hitzeschutzes älterer und besonders schutzbedürftiger Menschen Handlungs- und Informationsbedarf.

Die Erfahrungen aus der vergangenen Hitzeperiode hat aus Sicht des Seniorenbeirates verschiedene Fragestellungen und mögliche Defizite aufgezeigt. Dies betrifft unter anderem die Versorgung und den Schutz von Menschen während der Nachtstunden bei länger andauernden Hitzeperioden sowie die Frage, wie Menschen, die in ihrem häuslichen Umfeld gepflegt werden und bei hohen Temperaturen angemessen geschützt werden können.

Darüber hinaus wird die Einbindung nichtstädtischer Organisationen, insbesondere von Vereinen und weiteren lokalen Akteuren, als Möglichkeit gesehen, betroffene Menschen besser zu erreichen, zu informieren und zu beraten.

Der Seniorenbeirat regt daher an, begleitend die Möglichkeiten zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Thema Hitzeschutz zu prüfen. Eine solche Arbeitsgruppe könnte unter Beteiligung der Stadtverwaltung, relevanter Organisationen und Vereine Möglichkeiten zur Verbesserung des Hitzeschutzes entwickeln und bestehende Angebote und Strukturen berücksichtigen.

Der als Anlage beigefügte Konzeptvorschlag eines Mitglieds des Seniorenbeirates dient hierzu als Diskussions- und Beratungsgrundlage.

Weitere Aspekte und mögliche Handlungsfelder sollen im Rahmen der Beratung des Seniorenbeirates erörtert und gegebenenfalls ergänzend in der Sitzung vorgetragen werden.

**Anlagen:**

- Konzeptvorschlag „Verbesserung des Hitzeschutzes für die Bevölkerung in Bergisch Gladbach“.
- Stellungnahme der Stabsstelle Wärmeplanung, Klimaschutz und -anpassung